Remsthal-Bote

Amts- & Intelligenz-Blatt für den Oberamtsbezirk Waiblingen.

Erscheint wöchentlich 4mal Dienstag, Donnerstag, Freitag und Samstag. Preis: vierteljährlich in Waiblingen bei der Expedition 90 Pf. frei ins Haus 1 Mk. durch die Post bezogen, im Oberamtsbezirk Waiblingen 1 Mk. 20 Pf., außerhalb desselben 1 Mk. 40 Pf.; Einrückungsgebühr in Waiblingen und den Amtsbezirken für die 4spaltige Garmondzeile oder deren Raum 6 Pf., auswärts 9 Pf.

Nro. 108 | Samstag den 16. Juli 1898. | 59. Jahrgang.

Amtliche Bekanntmachungen.

Marktverlegung.

Die Stadtgemeinde **Schorndorf**, die berechtigt ist, am dritten Dienstag des Monats Mai einen **Vieh- und Krämermarkt** abzuhalten, beabsichtigt, den Viehmarkt auf den letzten Dienstag des Monats Mai bleibend zu verlegen und den Krämermarkt mit dem am zweiten Dienstag des Monats Juli stattfindenden Viehmarkt zu verbinden.

Etwaige Einwendungen gegen die Gewährung dieses Gesuches sind innerhalb drei Wochen beim Oberamt anzubringen.

Schorndorf, den 12. Juli 1898.

K. Oberamt:
Lebküchner.

Waiblingen.

Liegenschafts-Verkauf.

Daniel Pletzing, Schuhmacher hier, bringt am nächsten

Montag den 18. Juli 1898
vormittags 11 Uhr

auf dem hiesigen Rathaus die nachbeschriebene Liegenschaft im einmaligen öffentlichen Aufstreich zum Verkauf, nämlich:

3 ar 36 qm. Ein 2stock. Wohnhaus samt Scheuer und Anbau unter Einem Dach mit Querbau und gewölbtem Keller, nebst Hofraum und
2 ar 93 qm Garten dabei, an der Ludwigsburger Straße
angekauft zu 10 000 Mk.

15 ar 76 qm Acker } im mittleren Eisenthal mit Zuckerrüben
87 qm Weg } angeblümt,
16 ar 63 qm
angekauft zu 600 Mk.

10 ar 78 qm Acker in der Wasserstube } beide mit Kartoffel u.
10 ar 68 qm Acker in der Wasserstube } Bäumen ausgesetzt.
Zusammen angekauft zu 500 Mk.

15 ar 75 qm Acker im innern schmalen Pfad mit Dinkel angeblümt,
angekauft zu 700 Mk.

15 ar 38 qm Acker in der Wasserstube, mit Dinkel angeblümt,
angekauft zu 650 Mk.

16 ar 20 qm Acker } am Beinsteiner Weg mit Zuckerrüben an-
16 qm Weg } geblümt,
16 ar 36 qm
angekauft zu 810 Mk.

12 ar 83 qm Acker } im hinteren Eisenthal, mit Waizen ange-
16 qm Weg } blümt,
12 ar 99 qm
angekauft zu 300 Mk.

Hiezu sind Kaufsliebhaber eingeladen.

Den 13. Juli 1898.

Ratsschreiberei:
Röcker.

Waiblingen.

Verkauf eines Baumguts.

Conrad Braun, Schuhmachers Wittwe, Elisabethe Barbara, geb. Escher hier, bringt am nächsten

Montag, den 18. Juli d. J.
vormittags 11 Uhr

auf dem hiesigen Rathaus im öffentlichen Aufstreich zum Verkauf:

11 ar 74 qm Baumacker in der inneren Winterhalde, (neue Bahnhofstraße)

wozu Liebhaber eingeladen werden.

Den 13. Juli 1898.

Ratsschreiberei:
Röcker.

Waiblingen.

Haus-Verkauf.

In der Nachlaßsache der † **Christian Kauffmann**, Metzgers Witwe hier, kommt am nächsten

Montag, den 18. Juli d. Js.
vormittags 11 Uhr

auf dem hiesigen Rathaus im einmaligen öffentlichen Aufstreich zum Verkauf:

Ein Anteil an:
1 ar 71 qm. Ein 2stock. Wohnhaus mit Keller und Hofraum an der Grabenstraße,

wozu Kaufsliebhaber eingeladen werden.

Den 15. Juli 1898.

Ratsschreiberei:
Röcker.

Stadtgemeinde Stuttgart.

Sand-Lieferung.

Die Lieferung von 6000 Kbm. **Rems- oder Ellwanger-Sand** ist zu vergeben. Angebote per Kubicm. franco Haupt- und Westbahnhof, mit Muster versehen, sind bis

Mittwoch den 20. ds. Mts.
Vormittags 10 Uhr

einzureichen.

Stuttgart am 13. Juli 1898.

Städt. Straßenbau-Inspektion.

Die königl. Ortsschulinspektorate

bitte ich, den **Bedarf an Vierteljahrsheften** (Zahl der erforderlichen Exemplare) **umgehendst** hieher mitzuteilen.

Waiblingen, 15. Juli 1898.

Königl. Bezirksschulinspektorat: Finckh.

Die königl. Ortsschulinspektorate

bitte ich veranlassen zu wollen, daß **Noten des Lehrergesangvereins**, die sich in den Händen einzelner Mitglieder befinden, hieher — behufs Inventarisirung — eingesandt werden.

Waiblingen, 15. Juli 1898

Kgl. Konferenzdirektion
Bezirksschulinspektor **Finckh.**

Privat-Anzeigen.

Waiblingen.

In den Kirchengemeinderat werden vorgeschlagen:

Gottlob Villinger, Kaufmann
Johannes Kuppinger, Schuhmchr.
Friedrich Pfander, Kaufm.
Gottlob Gaupp, Weingärtner
Heinrich Balz, Kaufmann.

Mehrere Wähler.

Hiezu Ghibellinia Nr. 29.

Nicht zu übersehen!

Eine **große Ersparniß für die Hausfrauen** ist

Fr. Malt's Kornkaffee

der beste und gesündeste gleichzeitig der billigste, annähernd dem Bohnenkaffee bei Abnahme von einem Postpaket von 9 Pfd. per Pfd. zu 30 Pfg.

Bestellungen werden angenommen in der **Waldmühle** und bei Frau Schneider **Wagner.**

Danksagung.

Nachdem mir nach langem Warten und vielen Bemühungen endlich eine jährliche Altersrente und eine ansehnliche Nachzahlung verwilligt worden ist, fühle ich mich gedrungen, dem Herrn Amtmann Frisch, dessen freundlicher opferbereiter Unterstützung ich nächst dem lieben Gott und den Herren der Invaliditäts- und Altersvers.-Anstalt diesen Erfolg einzig und allein zu verdanken habe, meinen tiefgefühltesten Dank unter Anwünschung göttlicher Vergeltung öffentlich auszusprechen, zugleich sage ich dem verehrten Herrn Stadtschultheiß sammt den Mitgliedern des Gemeinderats für die mir auch von ihrer Seite gewordene Unterstützung meinen herzlichen Dank.

Waiblingen, den 15. Juli 1898.

Friedrike Bubeck, Witwe

II. Reichstags-Wahlkreis.

Die Mitglieder und Freunde der Deutschen Partei, sowie sämmtliche Wähler des Reichstagsabgeordneten Prof. Dr. Hieber, in Stadt und Land, werden auf nächsten

Sonntag den 17. Juli,
Nachmittags 3 Uhr,

zu einer

Wahlkreis-Versammlung

in den **Festsaal** des **Bahnhötels zu Ludwigsburg** herzlich eingeladen. — Herr Prof. Dr. Hieber hat sein Erscheinen zugesagt. —

Von Waiblingen Abgang mit Zug 1.56 Uhr.

Deutsche Partei.

Geschäfts-Eröffnung & Empfehlung!

Einem hiesigen und auswärtigen Publikum mache hiemit die ergebenste Anzeige, daß ich unter heutigem Tage in meinem käuflich erworbenen Hause mein

Herrenkleidergeschäft

eröffnet habe und empfehle angelegentlichst mein **großes, reichhaltigst sortirtes Lager** in Herrenkleiderstoffen, vom einfachsten bis feinsten Genre, Knabenanzügle fertig, von einfachster bis elegantester Facon.

Auch empfehle mein bestsortiertes Lager in Spezerei u. Cigarren, sowie Galanterie und Ellenwaren, und sehe einem geneigten Zuspruch gerne entgegen, indem ich gewissenhafte und durchaus reelle Bedienung zusichere.

Waiblingen, den 16. Juli 1898.

Hochachtungsvollst

David Klemm.

Waiblingen.

Bruchbandagen.

Für Leisten-, Schenkel- und Nabelbrüche nach den besten und bewährtesten Konstruktionen, leicht und unbemerkbar zu tragen, unter vollster Zusicherung des Zurückhaltens sämtlicher reponierbarer Brüche, selbst bei veralteten und vernachlässigten Uebeln, empfiehlt zu den billigsten Preisen unter solidester und gewissenhaftester Bedienung. Reparaturen billigst.

Fried. Kinzler,
Bandagist.

Alle Artikel z. Krankenpflege und Gummiwaren aller Art.
Männliche und weibliche Bedienung.

„Gemütlichkeit."

Sonntag, den 17. Juli, Abends 7 Uhr

Familienabend

bei **Hölder** zur Traube, wozu die Mitglieder mit Angehörigen freundlichst eingeladen sind.

Der Ausschuß.

Waiblingen.

Geschäfts-Anzeige und Empfehlung.

Ich erlaube mir, einer verehrl. Einwohnerschaft von hier und Umgegend ergebenst anzuzeigen, daß ich das von meiner Frau seither geführte

Kupferschmiedgeschäft

weiterführe, und werde mich bestreben durch billige Preise und reelle Bedienung das Zutrauen meiner Kundschaft zu erwerben.

Achtungsvollst

Chr. Dautel,
seither **K. Burger,** Kupferschmied Wittwe.

Alt Zinn, Blei, Kupfer, Messing kauft und nimmt in Tausch entgegen.

Chemische **Bügelkohlen** offen und in Paket empfiehlt der Obige.

Christian Pfleiderer, Stuttgart

Hauptstätterstraße 42, Ecke der Färberstraße.
Filiale in Waiblingen
empfiehlt

Bettfedern und Flaum

zu Mk. 1.60, Mk. 2.10, Mk. 2.50, Mk. 3.— Mk. 3.80 p. Pfd.
Rupf füllt in diesem Jahr besonders schön.
Anfertigung von Betten und ganzen Aussteuern.
Leinwand-Lager.
Aeltere Betten werden gerichtet. Federn gereinigt.

Stuttgart.

In Gold- & Silberwaren,

besonders Cheringen,

bietet die größte Auswahl
bei wirklich billigen Preisen.

Karl Munz, Juwelier,
7 Marktstraße 7.

Gold- und Silberwaren.

F. Pfleiderer, Juwelier,
Langestr. 21, **Stuttgart,** Langestr. 21.
Große Auswahl, billige Preise.

Cheringe.

Altes Gold und Silber an Zahlungsstatt.

Fahrrad

wie neu, mit Pneumatik und Ketten kasten, um billigen Preis verkäuflich.

Zu erfragen bei der Redaktion der Zeitung.

Waiblingen.

Eine schöne

Wohnung

im 1. Stock von 5 Zimmer samt Zubehör hat zu vermieten.

Feyhl, Werkmeister.

Milchlieferant

sofort gesucht.
J. Haydt, Cannstatt
Charlottenstraße 57.

Schneider-Gesuch.

Tüchtige **Joppen-Arbeiter** welche wöchentlich ca. 30 Stück liefern können, finden dauernde Beschäftigung bei

Groß und Oppenheimer,
Stuttgart, Bahnhofstr. 103.

Geschäfts-Empfehlung!

Unterzeichneter empfiehlt als Spezialität:

Mosterei-Einrichtungen, Wein- Most- und Beeren-Pressen neuester Konstruktion. Obstmahlmühlen

(gesetzlich geschützt) verschiedener Größen in Eisen und Holz sehr dauerhaft und gutgehend.

Preßspindeln

in jeder Stärke mit und ohne Uebersetzung unter Garantie.

Traubenraspeln, Futterschneid-Maschinen, Rübenmühlen u. s. w.

unter jeder Garantie zu billigen Preisen.

Hochachtungsvoll

Wilh. Wahler,

Fabrikation Landw. Maschinen.

Rommelshausen b. Waiblingen.

Auch werden ältere Konstruktionen von Preßspindeln billigst übersetzt. Der Obige.

Waiblingen.

Gegen gesetzliche Sicherheit hat

200 Mark

auszuleihen. **J. Knöringer.**

Dank!

Seit 28 Jahren litt ich an einem nervösen Magenleiden, heftigen Magenschmerzen, Aufstoßen des Genossenen, Stuhlverstopfung, Herzklopfen, Angstgefühl, Aufgeregtheit, Beklemmungen, Reißen im Kopf u. in den Gliedern u. konnte bisher nirgends Hilfe finden, bis ich mich endlich schriftlich an Hrn. C. B. F. Rosenthal, Spezialbehandlung nervöser Leiden, München, Bavariaring 33 wandte, durch dessen altbewährtes briefliches Heilverfahren ich in kurzer Zeit soweit hergestellt wurde, daß ich mit Lust und Liebe wieder meinem Berufe nachkommen kann; deshalb bin ich Hrn. Rosenthal zu großem Danke verpflichtet und kann dessen briefliche Behandlungsweise aufs gewissenhafteste empfehlen. Lendsiedel, Post Kirchberg a. Jagst. **Friedrich Wieland.**

Waiblingen.

I. Qualität

Hammelfleisch

ist fortwährend zu haben bei

Gottlob Hölder

z. Traube.

Waiblingen.

Zwei Fahrräder,

Pneumatik, das eine beinahe neu, hat im Auftrag zu verkaufen.

Wilh. Wenger,

Uhrm. und Feinmechaniker.

Waiblingen.

Conservatorist erteilt gründlichen

Klavierunterricht

nach Walbrül's Methodik.

Anmeldung Gasthaus zum „Rößle".

Zu vermieten

eine geräumige schöne Wohnung von 4 Zimmer 1 Kammer im 2. Stock nebst allen sonstigen Erfordernissen, in der neuen Bahnhofstraße auf 1. Oktbr. ds. Js.

Wer? sagt die Redaktion.

Hühneraugenplatten

beseitigen in 8 bis 12 Tg.. **jedes** Hühnerauge, Hornhaut etc. garantiert. Couvert à 30 und 50 Pfg. bei **Theod. Schreiber**, Friseur b. Adler.

Waiblingen.

Morgen Sonntag hat ausgezeichnetes

Märzenbier

im Ausschank

G. Reinhardt, Wirt.

Waiblingen.

Einen jungen schönen

Dachshund

(Rüde) hat zu verkaufen

Emil Dietsche, Friseur.

Cigarren!!

Bitte versuchen Sie uns. neueste Marke **Bavaria m. gesetzl. geschützt. Mundstück.** Aroma köstl Geschmack pikant.

Wir versenden **nach allen Orten portofrei** gegen Nachnahme

300 Stück für nur	**M.**	**5.40.**
500 " " "	"	**7.60.**
1000 " " "	"	**14.30.**

Garantie: wenn nicht gut, Umtausch gestattet oder **Betrag zurück.**

Südd. Cigarren-Versandt-Haus, München, Göthestr. 7/a.

Mast- u. Fresspulver

Sehweine

für

v. **Geo Dötzer, Frankfurt a M** Inhab. v. 11 gold. u. 2 silb Medaillen. Vorteile: Große Futterersparnisse, schnelles Fettwerden, rasches Gewichtszunehmen und leichte Aufzucht. Per Schachtel 50 Pfg. Apotheker

Voelter Endersbach.

Sehr angenehm

ist ein **zarter, weißer, rosiger Teint,** sowie ein **Gesicht ohne Sommersprossen** und **Hautunreinigkeiten,** daher gebrauche man:

Bergmann's Lilienmilch-Seife

v. **Bergmann & Co.** in **Radebeul-Dresden** à St. 50 Pfg. bei

Apoth. Marggraff.:

EYACH-

Sprudel ist das beste Tafelwasser.

In stets frischer Füllung zu haben bei

Friedrich Käßer in Waiblingen.

J. Eppinger's Journierhandlung.

Stuttgart,

Olgastraße 13 und 18.

Waiblingen.

Unterzeichneter verkauft alte und junge

Lothringer-Riesenkaninchen,

samt **Stallung.**

Albert Bauer.

Waiblingen.

Zum Ansetzen und Einmachen empfehlen unser Lager in:

Frucht-, Trester- und Zwetschgen-Branntwein

gereinigten Weingeist,

Kirschwasser,

Kolben in Stroh gebunden und los,

offene Einmachgläser und Steintöpfe

in jeder Größe.

Schiller Perfekt und Dunstgläser,

Patentbüchsen mit Schrauben.

Wein-Essig und Kräuter-Essig,

sämmtliche Zucker und Gewürze.

Denaturirten Weingeist,

Most-Zibeben in frischer Waare, billigst.

D. Reinhardt-Vollmer.

Waiblingen.

Einen kräftigen

Lehrling

sucht

Karl Käßer, Wagner.

Waiblingen.

Eine freundliche

Wohnung

von 2—3 Zimmern wird bis Martini zu mieten gesucht.

Zu erfragen bei der Redaktion.

Eheringe

Gestempelt. Grösste Auswahl billigste Preise. Garantie.

Carl Kurtz

Goldarbeiter

jetzt Eberhardstrasse 65

gegenüber dem Petersburger Hof.

STUTTGART

Waiblingen.

Zöpfe

werden gemacht à 1 M., fertige Zöpfe v. 2 M. 50 an. Reparaturen und Färben aller Haararbeiten aufs Beste in kürzester Zeit

Th. Schreiber, Friseur b. Adler.

Das ächte

Eau de Cologne

von **Johann Maria Farina** gegenüber dem Marienplatz in **Köln** am Rhein ist in der **unteren Apotheke in Waiblingen** zu haben.

Es ist unmöglich,

sich ohne Erfahrung eine Vorstellung von den unvergleichlichen Wirkungen gegen alle Hautunreinigkeiten, Ausschläge etc. der

Ueberfetteten Theerschwefel-Seife

Marke: **Dreieck mit Erdkugel und Kreuz** von **Bergmann & Cie., Berlin N.W. v. Frankft. M.** zu machen. Preis pr. Stck. 50 Pf. bei

Th. Daiber, Friseur.

Endersbach.

Ein größeres Quantum

Most

hat zu verkaufen.

Martin Hoyler

zur oberen Mühle.

Waiblingen.

2 tüchtige

Schreiner

auf Möbel sucht

Ch. Armand.

Zu haben

in den meisten Colonialwaren, Droguen- und Seifen-Handlungen.

Dr. Thompson's

Seifenpulver

ist das beste und im Gebrauch billigste und bequemste

Waschmittel der Welt.

Man achte genau auf den Namen „D. Thompson" und die Schutzmarke „Schwan".

Niederlage bei: **Gust. Bezner Ww., Wilh Eisele, Gottl. Hezel, Carl Klenk, Adolf Kübler, D. Reinhardt-Vollmer, Wilh. Villinger,** Seifens.

Waiblingen.

Selbstgebrannten

Fruchtbranntwein

Zwetschgenbranntwein

Heidelbeergeist

Kirschengeist

empfiehlt

G. Kienzle z. Adler.

Früher nahm es gar kein Ende,
Wenn ich Stiefel wichsen mußt,
Doch seit „Krebs-Wichs" ich verwende,
Ist das Wichsen eine Lust.
Singen, jubeln möcht ich heute,
Alles glänzt im Sonnenschein
Und ich denk vor lauter Freude,
Alles müßt' gewichset sein.

Waiblingen.

Eine

Gais

hat zu verkaufen.

Wer? sagt die Redaktion.

Württemberg.

Stuttgart, 14. Juli. Die Königin Viktoria von England hat beschlossen, Sr. Maj. dem König den Hosenbandorden zu verleihen. Demnächst wird sich der Herzog von Koburg nach Stuttgart zur Investitur begeben. Der Herzog hat auch den verstorbenen König Karl vor zehn Jahren mit den Insignien desselben Ordens bekleidet.

Stuttgart, 15. Juli. Der Zuchthausaufseher W. Krauter ist gestern von 2 Gefangenen im hiesigen Zuchthaus überfallen und verwundet worden. Dieselben haben auch einen um Hilfe rufenden Mitgefangenen verwundet. Die Verletzungen der Beiden sind jedoch nicht lebensgefährlich. Aufseher Krauter konnte sich noch zu Fuß in seine Wohnung begeben.

Stuttgart, 13. Juli. Tobsüchtig wurde an einem der letzten Abende die Kassiererin von Metzgermeister Bayer, Holzstraße. Mehrere Metzgerburschen hatten Mühe, dieselbe mittelst Droschke nach dem Spital zu verbringen — Bankier Kapff jr. hier, welcher an einem der letzten Tage bei der Rückkehr von einer Erholungstour den Berlin-Stuttgarter Schnellzug bei Lauffen a. N. in plötzlicher Geistesstörung durch Ziehen der Notleine zum Stehen brachte, wurde nach Göppingen verbracht.

Stuttgart, 14. Juli. Der verheiratete Bahnhofaufseher Johannes Guggenhauser, seit 9 Jahren bei der Bahn, früher Schutzmann hier, wollte Mittwoch vormittag beim Rangieren eines Zuges auf einen Wagen am Güterbahnhof (Wolframstraße) springen. Dabei geriet er unter den Zug und mußte ihm im Katharinenhospital der rechte Fuß unter dem Knie amputiert werden, am linken Fuß ist der Vorderfuß bis auf die Verse verloren.

— Die Landesversammlung des Vereins württ. Körperschaftsbeamten findet heuer zu Ravensburg am Sonntag den 24. Juli und Montag den 25. Juli statt.

— Hübscher „Verdienst". Man schreibt aus Stuttgart: Netto 40000 Mark in kaum einem Jahr „verdient" hat die Frau Schmandt Wtw. (früher Pächterin im Stadtgarten, jetzt Pächterin des Hotels Bilfinger) an ihrem im vorigen Jahre erkauften Haus, Schloßstr. 14, in welchem sich das bekannte Cafe Bechtel befindet, welches durch Kauf an Konrad Wittwer übergegangen ist. Der Kaufpreis war voriges Jahr 292000 Mk. und jetzt kostet dieses Haus 332000 Mk. Gewiß sehr fabelhafte Preise und kaum glaublich.

— Vom Heere. Das Infanterie-Regiment Nr. 121 kommt heute vom Truppenübungsplatz Münsingen zurück. Die Ankunft der einzelnen Bataillone in Garnison Ludwigsburg regelt sich wie folgt: 1. Bataillon an 2.2 Uhr Nachm. (mit Reg.-Stab), 2. Bat. an 3.17 Uhr Nachm., 3. Bat. an 7.18 Uhr Nachm.

Cannstatt, 12. Juli. Die Wirtschaft zur „Untern Ziegelei", welche der letzte Besitzer vor einigen Jahren um 18500 Mk. erworben hatte, wurde vor kurzem wieder um 65000 Mk. verkauft.

— Reicher Handwerksbursche. In Plieningen hat ein Handwerksbursche übernachtet, der im Besitze von 4000 Mark war. Da man für gewöhnlich bei Handwerksburschen einen derartigen Geldbesitz nicht vermutet, so wurde er einer Untersuchung vor dem Schultheißenamt unterzogen. Er konnte sich aber als berechtigter Besitzer ausweisen.

Eßlingen, 14. Juli. Unser Landsmann, Herr Rudolf Betz, deutscher Lehrer in Kamerun, der würdige Nachfolger des vor wenigen Jahren dem dortigen ungesunden Klima erlegenen Lehrers Christaller, ist auf einem Erholungsurlaub in Stuttgart infolge Schlaganfalls vom Tode hingerafft worden. Sein allzufrüher Hingang wird von allen denen, die ihn gekannt, lebhaft bedauert werden.

Ulm, 14. Juli. Anläßlich einer Dachreparatur im Gasthof „zum Hahnen" wurde das Skelett eines etwa vor 6 Jahren gestorbenen Kindes gefunden. Die Kriminalpolizei ist in voller Thätigkeit.

Heilbronn, 13. Juli. (Verhaftung) Wegen Diebstahls wurde gestern ein 19 Jahre alter aus Neckarrems, OA. Waiblingen, gebürtiger Laufbursche verhaftet, weil er sich unehrliche Handlungen im Hause seines Dienstherrn, eines hiesigen Wirts, zu schulden kommen ließ. Unter anderem hat der ungetreue Bursche einen im Wirtschaftsanwesen aufgestellten Automaten gewaltsam erbrochen und mehrere mit Zigarren gefüllte Blechbüchsen daraus entwendet.

Heilbronn, 13. Juli. (Mißgeschick.) In der Oststraße wird z. Zt. kanalisiert und ist infolge des Regens der Boden ziemlich erweicht. Einer Frau passierte nun das Mißgeschick, daß sie beim Ueberschreiten einer Lehmschichte im „Dreck" stecken blieb und zum großen Vergnügen einiger Augenzeugen nicht mehr weiter konnte, sondern herausgeschäufelt werden mußte.

Oehringen, 14. Juli. Heute Vorm. wurde Forstwart Schmauder im Wald bei Untersteinbach von Wilderern erschossen aufgefunden.

Vom Bodensee, 11. Juli. Bei den Arbeiten für die Bodenseegürtelbahn ereignete sich in der Nähe von Wasserburg ein großer Erdrutsch, bei dem in einer Länge von 120 Meter ca. 400 Kubikmeter versanken.

Deutsches Reich.

Pondorf, 10. Juli. (Blinder Gehorsam.) Die M. N. N schreiben: Im hiesigen Friedhof ruht nun ein Mann, der, wie damals in den Blättern berichtet wurde, als Soldat ein Meisterstück von blindem Gehorsam lieferte. Er diente seinerzeit in Ingolstadt und war Offiziersbursche. Eines Tages befahl ihm sein Herr: „Peter, hole mir zwei Regensburger Würste!" Bestürzt schaut Peter auf seinen Herrn. „Regensburger Würst?" fragt er erstaunt. „Freilich, mach, daß Du weiter kommst", ertönte das Kommando. Es war morgens neun Uhr. „Aber warm müssen sie sein", ruft der Lieutenant dem Peter nach. Es vergeht eine halbe Stunde, eine Stunde, es wird Mittag, es wird Abend, Peter ist noch nicht da. Dem Lieutenant kommen allerhand Gedanken, er meldet das Ausbleiben dem Hauptmann, man recherchiert und erfährt, daß der Peter im Laufschritt durch den östlichen Stadtteil geeilt sei und auf Befragen von Kameraden erklärt habe, er müsse „Regensburger warme Würste" holen. Endlich andern Tages morgens kam der Peter schweißtriefend wieder heim, zwei kalte Regensburger in der Hand. War der pflichttreue Soldat von Ingolstadt nach Regensburg gelaufen und wieder zurück, um den Befehl seines Herrn zu erfüllen! Von da ab erfreute sich Peter des besonderen Wohlwollens seiner Vorgesetzten.

Ausland.

Paris, 13. Juli. Zum Untergang der „Bourgogne" wird aus Halifax gemeldet, daß der Kapitän des „Cromartyshire" erklärt hat, es sei wahr, daß am Unglückstag Abends 8 Uhr Notsignale und das Aufsteigen von Raketen bemerkt worden seien. Der „Grecian", der den Cromartyshire in Schlepptau hatte, antwortete auf diese Signale durch das Setzen von weißen Lichtern, zum Zeichen, daß er bereit sei, Hilfe zu bringen. Aber dann hörten die Signale auf. Die beiden Schiffe befanden sich zu dieser Zeit etwa 10 Seemeilen westlich von der Unglücksstätte. Ihre beiden Kapitäne halten gegenüber der Ansicht, daß die bemerkten Signale von amerikanischen Schiffen, die ihr Nationalfest feierten, hergerührt haben möchten, die Behauptung aufrecht, daß es Notsignale gewesen seien.

Paris, 14. Juli. Dem Journal zufolge soll der Justizminister Sarrien entschlossen sein, die Helfershelfer in den Machenschaften der Dreyfus-Angelegenheit zur Rechenschaft zu ziehen. Der Freitag werde Ueberraschungen bringen. — Unter dem Titel „Appell an die öffentliche Meinung" veröffentlicht das Blatt Siècle im Namen der Liga für Verteidigung der Menschen- und Bürgerrechte einen Protest gegen die Verhaftung des Obersten Picquart. Unter den Personen, die den Aufruf unterzeichnet haben, befinden sich Trarieux, mehrere Senatoren, mehrere Mitglieder des Instituts de France, Schriftsteller u. s. w.

Algier, 14. Juli. Bei Beendigung des anläßlich des Nationalfestes stattgehabten Festzuges zertrümmerte ein Trupp die Schaufenster an verschiedenen jüdischen Geschäften. Die Truppen zerstreuten die Menge. 5 Verhaftungen wurden vorgenommen.

London, 14. Juli. Ein von Belfast abgelassener Personenzug fuhr auf den leer in der Station Larne haltenden Güterzug. 11 Passagiere wurden verletzt, darunter 5 ernstlich. Der Lokomotivführer und der Heizer sprangen, als sie sahen, daß der Zusammenstoß unvermeidlich sei, von der Maschine herunter und blieben unverletzt.

Playa del Este, 14. Juli. General Miles hat heute das Kommando über die Armee übernommen und wird persönlich alle Bewegungen leiten. Die von den Amerikanern gestellten Bedingungen für die Uebergabe von Santiago sind folgende: Nicht nur die Stadt, sondern auch die Provinz Santiago mit den festen Plätzen Manzanillo, Holguin, Guantanamo und Baracoa haben sich zu übergeben. Falls dies geschieht, wird zugestanden, daß die spanischen Truppen nach Spanien zurückgesandt werden und den Offizieren gestattet, den Degen zu behalten. Andere Zugeständnisse werden den Spaniern nicht gemacht werden.

Der spanisch-amerikanische Krieg.

Washington, 14. Juli. Santiago de Cuba hat heute kapituliert.

Handel und Verkehr.

Schorndorf, 13. Juli. [Viehmarkt.] Zufuhr etwa 600 Stück Rindvieh. Der Handel wurde nach und nach lebhaft, besonders in Zug- und Melkvieh bei etwas erhöhten Preisen. Ochsen kosteten 750—980 Mk., Zugstiere 500—700 Mk. das Paar. Für Kühe und Kalbinnen wurden 200—425 Mk., für Jungvieh 90—230 Mk. das Stück bezahlt. Auf dem Schweinemarkt war der Handel ebenfalls lebhaft und der Verkauf ging rasch von statten. Milchschweine wurden für 24—36 Mk., Läufer für 50—60 Mk. verkauft, je das Paar.

Waiblingen, 16 Juli Gegen Flöhe, Schnaken, Schwaben, Russen, Wanzen und **Fliegen kauft** nur Lahr's Dalma. Es tötet in 10 Minuten alle Fliegen im Zimmer. Nicht giftig. Hunderte von Dankschreiben. Nur ächt zu haben in versiegelten Flaschen, zu 15, 30 und 50 Pfg, Staubbeutel 15 Pfg. in Waiblingen in der unteren Apotheke, Stetten i. d. Apotheke

Evangelischer Gottesdienst.

Sonntag 17. Juli VI. Trin.
Vorm. 9 Uhr Predigt: Dekan Geß.
Nachm. 2 Uhr Predigt: Stadtpfarrer Finckh.

Katholischer Gottesdienst

Sonntag, den 17. Juli 1898.
Vorm. 9 Uhr.

Die Gottesdienste

der **Bischöfl. Methodistenkirche** finden statt:
Sonntag Vorm: 9 Uhr, Nachm.: 2 Uhr und Abends 7½ Uhr.

Redaktion, Druck und Verlag von C. F Buck in Waiblingen.